

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alina Friese +49 202 563 5602 alina.friese@stadt.wuppertal.de
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt +49 202 563 6602 norina.peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.08.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0581/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.09.2017	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
13.09.2017	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
12.10.2017	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Freigabe (bergwärts) des linken Gehweges der Briller Straße für den Radverkehr im Abschnitt zwischen dem Zu-/ Abgang der Nordbahntrasse und der Mannesmannstraße		

Grund der Vorlage

Bürgeranregung und Verwaltungsvorschlag

Beschlussvorschlag

Die Freigabe (bergwärts) des linken Gehweges der Briller Straße für den Radverkehr im Abschnitt zwischen dem Zu-/Abgang der Nordbahntrasse und der Mannesmannstraße wird beschlossen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Knotenpunktbereich der Autobahnausfahrt Katernberg/ Briller Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Zu-/Abgang der Nordbahntrasse. Die Nordbahntrasse ist eine der wichtigsten Strecken im Radverkehrsnetz und ist an der Briller Straße noch unzureichend an die umliegenden Quartiere angebunden. Der Radverkehr wird im Knotenpunktbereich derzeit ungesichert auf der Fahrbahn geführt, die einen hohen Kfz- und Schwerverkehrsanteil aufweist.

Für Radfahrer, deren Route von der Nordbahntrasse bergwärts Richtung Nevigeser Straße verläuft, wird eine gesicherte Radverkehrsführung angestrebt. Begründet wird das Vorhaben durch das angrenzende Wohnquartier im Bereich der Kruppstraße, dessen Verbindungsstrecke zur Nordbahntrasse entlang der Autobahnausfahrt Katernberg verläuft. Darüber hinaus ist auch die Anbindung der Gesamtschule Kruppstraße an die Nordbahntrasse von hoher Priorität. Schüler, die mit dem Fahrrad ihren Schulweg zurücklegen, sollten an dem stark frequentierten Knotenpunkt gesichert geführt werden.

Derzeit wird der bergwärts orientierte Radverkehr an dem Knotenpunkt mit den Fußgängern zusammen über die drei Fußgängerfurten auf die gegenüberliegende Seite der Briller Straße geführt. Wegen der fehlenden Bordsteinabsenkung, die aufgrund der Brückenkonstruktion nicht realisiert werden kann, ist eine Freigabe der Fußgängerfurt, die die Briller Straße quert, für den Radverkehr nicht möglich, sodass der Rad-Fahrende absteigen und sich nach der Querung der Briller Straße in den fließenden Verkehr bergwärts einordnen muss. Damit kann eine verkehrssichere Führung des Radverkehrs bergwärts nur auf dem linken Gehweg umgesetzt werden, dessen Furt im Knotenpunktbereich bereits abgesenkt ist. Geplant ist die Anordnung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radfahrer frei“ auf dem angrenzenden Gehweg beginnend an dem Zu-/Abgang der Nordbahntrasse bis einschließlich zur Mannesmannstraße. Die detaillierte Beschilderung ist in der Übersichtskarte in der Anlage 01 dargestellt.

Da die Aufenthaltsfunktion in diesem Straßenabschnitt für den Fußverkehr sehr gering ist, ebenso wie dessen Anteil am Verkehrsaufkommen, wird die Freigabe des Gehweges für den Radverkehr bergwärts als sinnvoll erachtet. Trotz einer Gehwegbreite, die in einigen Streckenabschnitten unter den von der ERA empfohlenen 2,50 m liegt, empfiehlt die Verwaltung in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde die Freigabe des Radverkehrs auf dem Gehweg. Hinzu kommt, dass die Geschwindigkeit des Radverkehrs bergwärts nur unwesentlich von der des Fußgängers abweicht, so dass für den Fußgänger kein zusätzliches Gefahrenpotenzial entsteht. In Gegenrichtung wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt, da dieser wegen dem Gefälle besser im Verkehrsfluss fahren kann.

Die Verwaltung empfiehlt in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde die Freigabe (bergwärts) des linken Gehweges der Briller Straße für den Radverkehr im Abschnitt zwischen dem Zu-/Abgang der Nordbahntrasse und der Mannesmannstraße in Fahrtrichtung Norden.

Hinweis: Im Rahmen der Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes wird die komplette Briller Straße auf Optimierungsmaßnahmen für den Radverkehr geprüft.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen **0**

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel für die Zusatzbeschilderungen und die Anpassung der Lichtsignalanlagen in Höhe von ca. 1700 € stehen im Kontierungsobjekt 4.205401.501.004 „Verkehrlenkende Straßenausstattung“ (Optimierungsmaßnahmen Radverkehr) und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Nach Beschluss soll die Maßnahme möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Anlagen

Anlage 01 – Übersichtsplan

Anlage 02 – Demografie-Check